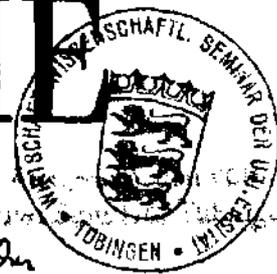


STATISTISCHE BERICHTE



04. MRZ. 2009



Z 6 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/45

Erschienen am 14. April 1954

Signatur
Z 6 43
3731a

Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im März 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Mengen
		März 54 gegen Febr.54	März 53 gegen Febr.53	März 54 gegen März 53	3 Mon.54 gegen 3 Mon.53	März 54 gegen März 53
3164	Lebensmittel aller Art	+ 8	+ 8	+ 7	+ 6	+ 9
388	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 18	+ 14	+ 9	+ 4	+ 8
339	Milch und Milcherzeugnisse	+ 12	+ 11	+ 4	+ 3	+ 6
155	Schokolade und Süßwaren	+ 14	+ 29	- 12	- 5	.
571	Tabakwaren	+ 11	+ 10	0	0	+ 18
1011	Textilwaren aller Art	+ 5	+ 19	- 8	0	- 5
131	Meterwaren	+ 19	+ 14	+ 9	0	.
218	Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 3	+ 12	0	+ 5	.
263	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 4	+ 12	- 5	+ 3	.
359	Oberbekleidung	+ 50	+ 76	- 12	- 3	.
562	Schuhwaren	+ 57	+ 69	- 12	0	- 11
456	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 15	+ 23	0	+ 6	+ 6
156	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	0	+ 16	0	+ 8	+ 3
192	Rundfunk- und Grammophonartikel	- 3	- 3	+ 15	+ 12	.
260	Möbel	+ 24	+ 32	+ 8	+ 12	+ 11
190	Bücher	+ 20	+ 24	+ 13	+ 10	.
312	Papier- und Schreibwaren	+ 13	+ 13	+ 10	+ 8	+ 15
174	Galanterie- und Lederwaren	+ 39	+ 53	- 12	- 9	.
296	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 36	+ 43	0	0	.
269	Apotheken	+ 5	- 1	0	- 3	.
388	Drogerien	+ 11	+ 10	0	0	+ 3
240	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	+ 14	+ 21	+ 5	+ 5	.
168	Fahrräder und Zubehör	+ 86	+ 79	+ 7	0	.
293	Brennmaterial	- 12	- 5	+ 20	+ 16	.
Textilwareneinzelhandel insgesamt einschließlich Textilabteilungen der Warenhäuser		+ 15	+ 34	- 8	0	- 5

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im März 1954

Die Umsätze des Einzelhandels lagen im März um 13 vH höher als im Februar; diese Veränderung entspricht etwa dem Unterschied der beiden Monate in der Zahl der Verkaufstage. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren die Umsätze des Einzelhandels, hervorgerufen durch das im März 1953 fast sommerlich warme Wetter und das zu dieser Zeit bereits einsetzende Ostergeschäft, um 20 vH angestiegen. Im gegenwärtigen Jahr haben sich diese umsatzbelebenden Faktoren im März noch nicht entscheidend bemerkbar gemacht. Immerhin wurde das Umsatzergebnis vom März vorigen Jahres dem Wert nach um 2 vH und der Menge nach um 5 vH überschritten.

Die Umsätze des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genussmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) lagen um 9 vH über dem Februar; dieser Unterschied entspricht der Veränderung im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das Umsatzniveau vom März 1953 wurde wertmässig um 8 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 11 vH übertroffen. Lediglich bei den Fachgeschäften für Schokolade und Süßwaren wurden um 12 vH geringere Umsätze als im März 1953 erzielt, da wegen des später gelegenen Osterfestes im Gegensatz zum Vorjahr das Ostergeschäft noch nicht im März eingesetzt hat.

Bei den Textilwarengeschäften insgesamt einschließlich der Textilabteilungen der Warenhäuser wurden im März um 15 vH höhere Umsätze als im Februar erzielt. Im gleichen Zeitabschnitt des Jahres 1953 hatten diese Geschäfte infolge des fast sommerlichen Wetters im März um 34 vH mehr umgesetzt. Da in diesem Jahr das eigentliche Frühjahrgeschäft noch nicht eingesetzt hat, liefert der Vergleich der Umsatzergebnisse vom März 1954 mit März 1953 nur ein bedingt gültiges Bild vom Entwicklungsablauf; es ist möglich, daß bereits im kommenden Monat der Saisonvergleich in der Zusammenfassung der Monate März und April eher vertretbar erscheint. Vorläufig ist jedoch festzustellen, daß die beim Textilwareneinzelhandel insgesamt erzielten Umsätze im März 1954 um 8 vH unter dem Stand des gleichen Vorjahrsmonats blieben. Diese Veränderung gilt auch für die Geschäfte, die Textilwaren aller Art führen, während in den Oberbekleidungsgeschäften um 12 vH weniger verkauft wurde. Günstig entwickelt haben sich die Meterwarengeschäfte; sie setzten um 19 vH mehr als im Februar um und lagen damit um 9 vH über den Umsätzen vom März vorigen Jahres.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf haben die Eisenwaren- sowie Elektrogeschäfte ebensoviel verkauft wie im März vorigen Jahres; die Möbelhandlungen setzten um 8 vH mehr um, während die Rundfunkgeschäfte sogar um 15 vH höhere Umsätze als im entsprechenden Monat des Vorjahres erzielten.

Die Fahrradhandlungen verzeichneten die saisonübliche Umsatzbelebung; ihre Umsätze überstiegen die Höhe des entsprechenden Vorjahrsmonats um 7 vH.

Nach der durch die strenge Kälte begünstigten Umsatzspitze im Februar setzten die Kohlenhandlungen im März um 12 vH weniger um. Ihre Märzumsätze lagen um ein Fünftel über dem Stand des gleichen Monats des Vorjahres.

Die Umsätze der Galanteriewarengeschäfte, die im vorigen Jahr bereits im März durch die zu Ostern sowie zur Konfirmation und Kommunion üblichen Einkäufe von Geschenken stark angestiegen waren, ließen in diesem Jahr infolge des späteren Termins der kirchlichen Feste eine kräftige Belebung noch nicht im März in Erscheinung treten; es wurden um 12 vH weniger umgesetzt als im gleichen Vorjahrsmonat.

Entwicklung der Warengruppen des Einzelhandels
 einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumentgenossenschaften
 (Veränderung in vH)

Warengruppe	Umsatzwerte				Preise	Mengen
	März 54 gegen Febr. 54	März 53 gegen Febr. 53	März 54 gegen März 53	3 Mon. 54 gegen 3 Mon. 53	März 54 gegen März 53	März 54 gegen März 53
Gesamter Einzelhandel	+ 13	+ 20	+ 2	+ 5	- 2	+ 5
davon:						
Nahrungs- und Genußmittel	+ 9	+ 9	+ 8	+ 7	- 2	+ 11
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 20	+ 39	- 8	0	- 3	- 6
Hausrat und Wohnbedarf	+ 15	+ 23	+ 5	+ 8	- 3	+ 8
Sonstige Waren	+ 11	+ 20	+ 5	+ 7	- 1	+ 6

Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	+ 11 vH	+ 11 vH	-	-	-	-
	+ 13 vH	+ 8 vH	+ 4 vH	-	-	-

